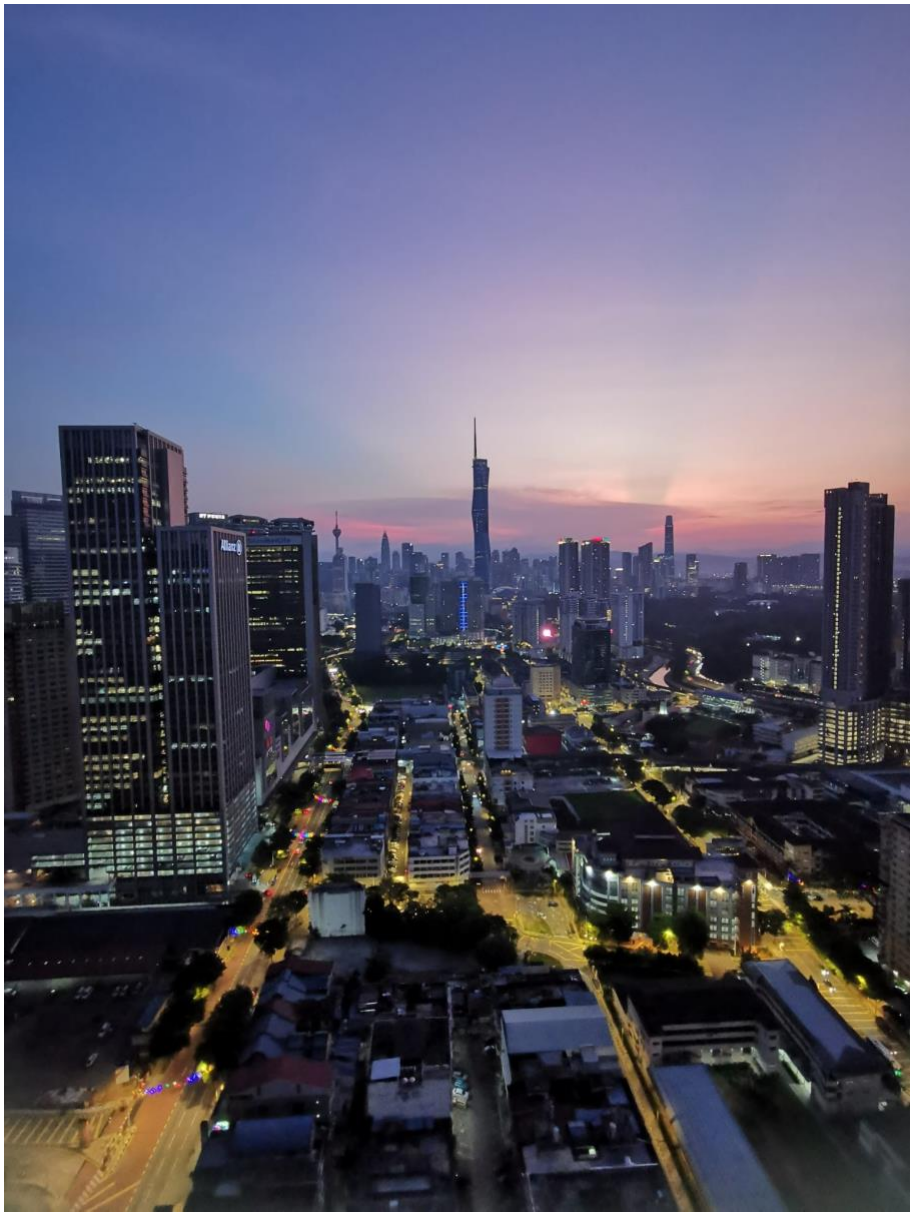
ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSTUDIUM KUALA LUMPUR

- Kuala Lumpur Business School
- Moritz Drexlmaier
- SoSe 2026
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Moritz.drexlmaier@stud.th-Rosenheim.de,
  Moritz.drexlamaier@web.de



VORBEREITUNG

Ein großer Teil der Vorbereitung auf das Auslandssemester war die Organisation des Visums. Da der Visumprozess einige Zeit in Anspruch nehmen kann, sollte man sich frühzeitig darum kümmern. Außerdem muss der Reisepass bei der Einreise noch mindestens 18 Monate gültig sein.
Für das Bezahlen im Ausland empfiehlt es sich, eine geeignete Debitkarte zu nutzen. Gute Optionen sind Revolut oder der DKB, da dort oft nur geringe Gebühren für Zahlungen und Geldabhebungen im Ausland anfallen.
Damit die belegten Kurse später anerkannt werden können, müssen Kursbeschreibungen der gewünschten Veranstaltungen angefordert werden. Diese sollten möglichst früh eingeholt werden, da die Bearbeitung und Abstimmung teilweise etwas Zeit benötigen kann.

UNTERKUNFT

Für die ersten Wochen in Kuala Lumpur würde ich empfehlen, zunächst über Booking.com oder Airbnb eine Unterkunft für etwa drei Wochen zu buchen (Lucentia in Bukit Bintang ist die beste wahl!!!). Dadurch hat man genügend Zeit, um sich vor Ort umzuschauen und eine passende Wohnung zu finden.
Die Wohnungssuche läuft in Kuala Lumpur häufig über Makler. Kontakte zu Maklern findet man relativ einfach über das Internet oder über Kommilitonen an der Universität. So kann man verschiedene Wohnungen besichtigen und sich einen guten Eindruck von Lage und Ausstattung verschaffen.

Wir haben uns zu dritt eine WG gemacht und dafür rund 360 € pro Person und Monat bezahlt. Für diesen Preis bekommt man bereits eine sehr gute Unterkunft. Unsere Wohnung befand sich im 14. Stock und bot einen beeindruckenden Blick auf die Skyline von Kuala Lumpur. Außerdem verfügte die Anlage über einen Pool und ein Fitnessstudio.
Unsere Unterkunft hieß Sentral Suites, die ich auf jeden Fall weiterempfehlen kann.
Wer alleine nach Kuala Lumpur kommt und schnell Kontakte knüpfen möchte, für den kann auch ein Studentenwohnheim eine gute Wahl sein. Besonders das Coliv at Damai bietet sich dafür an, da man dort leicht andere internationale Studierende kennenlernen und sich vernetzen kann.

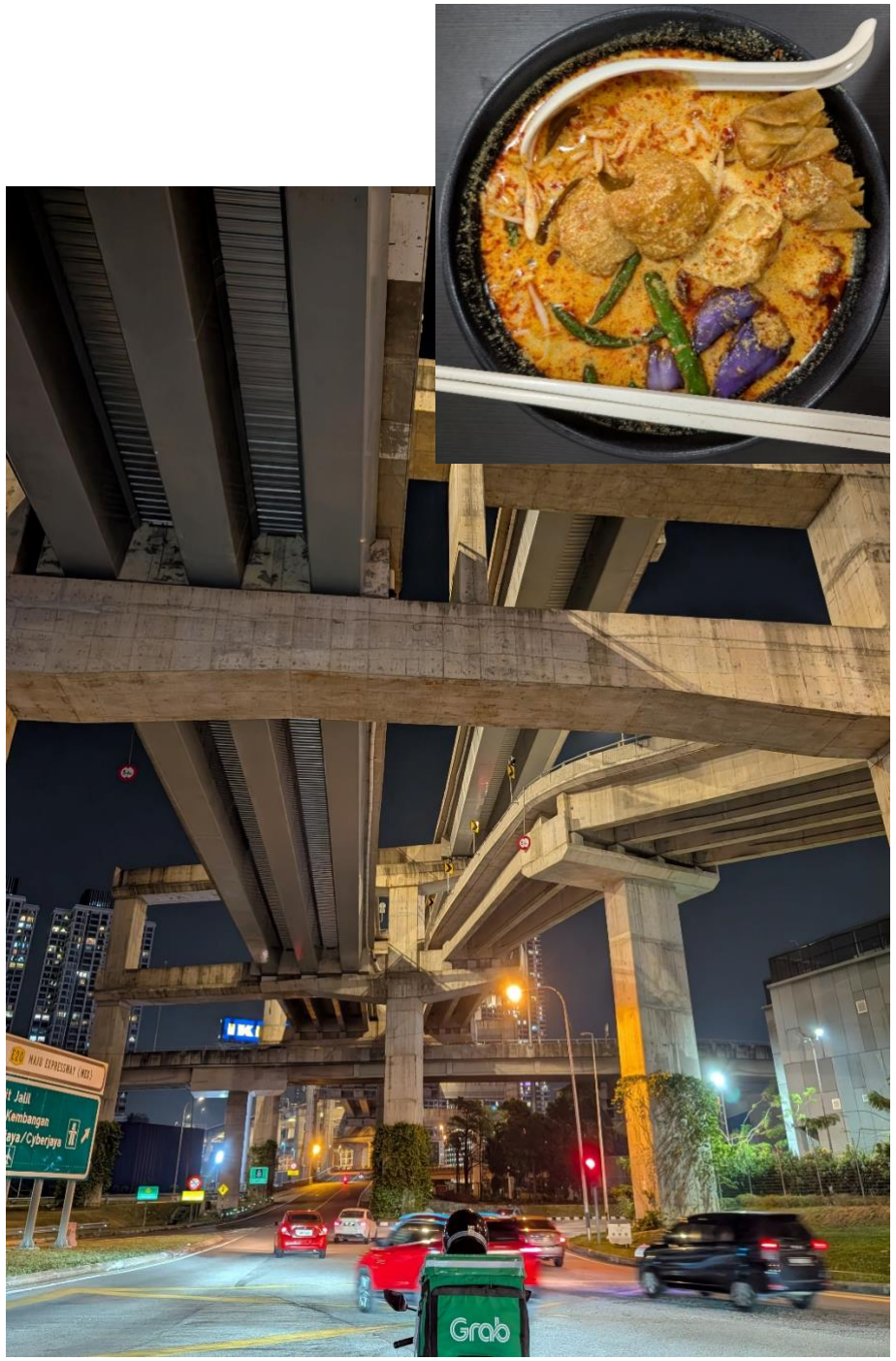




STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

Als Wi-Student empfiehlt es sich, die Kurse Personalmanagement, Strategic Management sowie die Profilierung International mit ihren beiden frei wählbaren Modulen zu blegen. Die Anforderungen sind im Vergleich zu Deutschland sehr gering.
Die Uni ist in der Quill City Mall. Dadurch gibt es in den Räumen keine Fenster und die Klimaanlagen sind oft sehr stark eingestellt. Es empfiehlt sich daher, immer einen Pullover oder eine Jacke mitzunehmen.
Außerdem gilt an der Universität ein Dresscode, der eingehalten werden muss. Die genauen Informationen dazu werden jedoch von der Universität rechtzeitig bereitgestellt.
Während des gesamten Semesters habe ich ausschließlich mit einem Tablet gearbeitet. Das war grundsätzlich problemlos möglich, auch wenn ein Laptop in manchen Situationen praktischer gewesen wäre.
Zu Beginn des Semesters lohnt es sich, die verschiedenen „Clubs“ Freizeitangebote der Universität kennenzulernen. Es gibt zahlreiche Sport-, Freizeit- und Interessensgruppen, die eine gute Möglichkeit bieten, andere Studierende kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Dazu gibt es regemäßig Info Veranstaltungen, ansonsten fragt einfach die Studenten von KL.





ALLTAG UND FREIZEIT

Wenn ihr viel von der Stadt sehen wollt, kann ich euch empfehlen, euch einen Roller oder ein Motorrad zu kaufen. Dafür benötigt ihr allerdings einen internationalen Führerschein. Ich habe mir vor Ort ein Motorrad für ca. 300 € gekauft und es am Ende des Semesters für ungefähr denselben Preis wieder verkauft.

Geeignete Angebote findet man einfach über Facebook Marketplace. Beim Kauf ist es wichtig, die Namensübertragung bei der Behörde JPJ durchzuführen. Dort kann man auch direkt eine Versicherung abschließen und anschließend noch am selben Tag legal fahren.
Jedem mit Motorradführerschein würde ich das zu 100 % empfehlen. Man lernt die Stadt dadurch von einer ganz anderen Seite kennen, entdeckt zufällig schöne Aussichtspunkte und kommt auch zu Orten, die man als normaler Tourist wahrscheinlich nie besuchen würde. Außerdem erreicht man viele lokale Restaurants und andere interessante Plätze abseits der bekannten Touristen-Hotspots.
Neben den klassischen Sehenswürdigkeiten in Kuala Lumpur kann ich auch Port Dickson und Kuala Selangor als Tagesausflug empfehlen (Auto mieten ist sehr unkompliziert, ansonsten geht auch Grab als Gruppe). Wer gerne am Meer ist, sollte sich außerdem die Perhentian Islands anschauen. Dort gibt es wunderschöne Strände und sehr klares Wasser.







FAZIT

Kuala Lumpur war für mich eine super Stadt zum Leben. Obwohl man sich in Südostasien befindet, fühlt sich die Stadt in vielen Bereichen relativ westlich an.
Ich hatte während meines gesamten Aufenthalts keine Probleme mit Lebensmittelvergiftungen oder Ähnlichem, obwohl ich sehr viele verschiedene Restaurants und Streetfood-Stände ausprobiert habe.
Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden.

